



# Pflanzenschutz

Neuerungen – Auszüge aus dem Vortrag zur  
Nachschulung des Sachkundenachweises im  
Pflanzenschutz  
von Dr. Thomas Diehl

Zusammengestellt und gehalten von Martin Riedel

# Pflanzenschutz Sachkundenachweis Schulung 2018

Rückblick 2018 – Frost !!!

- Starke Ertragsausfälle durch erfrorene Blüten und junge Fruchtansätze
- Selbst Früchte die ausgebildet wurden hatten z. T. starke Frostschäden (Gürtelschädigungen, Einschnürungen durch nicht mehr teilungsfähige Zellen ...)

Schutzmaßnahmen gegen späten Frost:

- Beregnung
- Mulchen – kurzes Gras verdunstet weniger ← Verdunstungskälte
- Netze – Luftberuhigung → Wärmeübergang ist höher bei bewegter Luft
- Feuerstellen, aber hoher Mittelaufwand, nur bei Windstille erfolgreich



01.03.2018

Hauptversammlung 2018 - M. Riedel

3

## Frostschäden /Abwehrmaßnahmen



# Pflanzenschutz Sachkundenachweis Schulung 2018

Einführung eines gestaffelten Wiederbetretungsszenarios

Nach dem Ausbringen von Spritzmitteln darf der Bestand erst wieder betreten werden:

A: wenn das Spritzmittel abgetrocknet ist

B: nur mit Arbeitsschutzkleidung (Steigerung: + Handschuhe)

- Zeitraum 1. für 2/4/14/28 Tage nach dem Ausbringen
- 2. bis vor der Ernte
- 3. bis einschließlich der Ernte

C: nur mit Arbeitsschutzkleidung max 2 Stunden am Stück

- Zeitraum 1. für 2/4/14/28 Tage nach dem Ausbringen
- 2. bis vor der Ernte
- 3. bis einschließlich der Ernte

# Pflanzenschutz Sachkundenachweis Schulung 2018

Neue Abstandsregelungen für das Ausbringen von Spritzmitteln

## Gewässerrecht:

Erst ab 5m Abstand von Gewässern ab Böschungsoberkante gemessen

## Pflanzenschutzrecht:

Gestaffelt je nach Verlustminderung (z.B. bei der Einstufung der Spritzdüsen)

Bis zu 15m bei einer Verlustminderung von lediglich 50 %

→ Sehr kritisch bei einer Mischnutzung z.B. Nachbarschaft zwischen Freizeitgrundstücken und einem Obstanlage

# Pflanzenschutz Sachkundenachweis Schulung 2018

„Schnecken sind schützenswert“

## Auflagen beim Ausbringen von Schneckenkorn:

- Abstand mind. 5m vom bewachsenen Feldsaum ← Auflage aus dem Bundesumweltamt.  
!!!! Wo leben die Schnecken, wo kommt das Schneckenkorn nicht mit dem Erzeugnis in Kontakt!!!!) – gute fachl. Praxis seit Jahren → Randbehandlung
- Metaldehyd ist nicht mehr für den Klein – und Hausgarten zugelassen

## Erlaubte Methoden – Mittel

- Eisen III-Phosphat
- Alkoholfallen (Wirkung verstärken durch vorheriges flächenmäßiges Ausbringen des alkoh. Erzeugnisses)

# Pflanzenschutz Sachkundenachweis Schulung 2018

## Herbizide - Glyphosat



Der Nürtinger Bauhof greift schon lange nicht mehr zur chemischen Keule, um die Wege von Unkraut zu befreien.

### Wie glyphosatfrei ist Nürtingen?

In der Stadt wird das umstrittene Herbizid nicht mehr benutzt – auf landwirtschaftlichen Flächen ist es noch

Immer mehr Städte und Gemeinden in Deutschland erklären sich zu pestizidfreien Kommunen. Der Nürtinger Bauhof verzichtet seit Jahren auf den Einsatz von Glyphosat. Laut dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) reicht das aber noch nicht, um als glyphosatfrei zu gelten.

VON MATTHIAS KLIMKE

**NÜRTINGEN.** Bei den Koalitionsverhandlungen waren sich Union und SPD einig: Der Einsatz des Pflanzengifts Glyphosat soll „so schnell wie möglich“ beendet werden. Jetzt setzen auch immer mehr Städte und Gemeinden ein Zeichen gegen den umstrittenen Wirkstoff. Laut BUND haben sich bereits rund 100 Gemeinden in Deutschland entschieden, ihre Grünflächen zumindest ohne Glyphosat zu bewirtschaften. „Ich habe über diese Städte gelesen und mich gefragt, ob das in Nürtingen auch möglich wäre“, sagt Stadtrat Frank Staffa von der CDU-Fraktion. Er hat im Gemeinderat eine Anfrage gestellt, ob es möglich wäre, den Titel einer glyphosatfreien Kommune auch für Nürtingen anzustreben.

Seit Jahren streiten sich Politiker und Wissenschaftler um die Frage, wie ge-

fährlich Glyphosat für den Menschen wirklich ist. Im November verlängerte die EU-Kommission die Zulassung für das Herbizid um weitere fünf Jahre – auch Deutschland stimmte mit Ja.

„Mich hat der Alleingang unseres Agrarministers in Brüssel ziemlich genervt“, sagt Staffa. „Deshalb wollte ich wissen, ob man direkt hier vor Ort etwas tun kann.“ Oberbürgermeister Otmar Heirich sagte bei der vergangenen Gemeinderatsitzung, dass der Nürtinger Bauhof schon seit über fünf Jahren auf den Einsatz von Glyphosat verzichtet.

„Glyphosat ist bei uns schon lange kein Thema mehr“, sagt Bastian Kutzig, Sachgebietsleiter Grünflächen beim Hoch- und Tiefbauamt. Unkraut werde von Mitarbeitern des Bauhofs an Wegen und Straßen mit Hilfe von Handwasser beseitigt – eine besonders umweltfreundliche Methode.

Auch auf kreisigen Flächen werden Glyphosat zur Unkrautvernichtung nicht angewendet, versichert Malko Schulz, kommissarischer Leiter des Straßenbauamts des Landkreisess Esslingen: „Wir spritzen keine Chemikalien.“

Der Titel „Glyphosatfreie Kommune“ ist nach Meinung von Kutzig vor allem „Schaumsehlgerei“. Der Einsatz von Glyphosat sei für Gemeinden ohne-

hin kaum möglich. Auf befestigten Flächen wie Wegen und Straßen dürfen Pflanzenschutzmittel gar nicht angewendet werden. „Auf anderen landwirtschaftlichen Flächen braucht man eine Sondergenehmigung der zuständigen Behörden, die mit sehr viel Aufwand verbunden ist.“ Solch einen Fall habe es in Nürtingen in den vergangenen Jahren nur einmal gegeben, als man die Reste des römischen Gutshofs in Obereisingen von Unkraut befreien musste.

**Kein Glyphosat-Verbot für Pächter**

Trotz des Verzichts auf Glyphosat sucht man Nürtingen auf der interaktiven Karte des BUND für Pestizidfreie Kommunen vergeblich. Das dürfte unter anderem daran liegen, dass die Stadt bei der Verpachtung von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Flächen den Einsatz von Pestiziden nicht verbietet. „In unseren Pachtverträgen haben wir keine Verbotskriterien aufgenommen. Hier sind die allgemeinen günstigen Klauseln enthalten“, so Susanne Weitholt von der Pressestelle der Stadt. Laut Karo-Heide Frey, von der BUND-Ortsgruppe Nürtingen ist das Spritzen von Glyphosat auf den Feldern

zwar nicht der Stadt, sondern den Pächtern in E-ils nicht so pphosat zu son es abe Menschen zahlen vor Verbotskriterien aufbringen plädiert. „Außer in vor allem in ihres mehr tun.“ Dass es eine Klausur zubringen, phosat und zeigt auch Vor zwei J nicht auf I kein Gippi ders wahl chen Päch verbieten. Nach P bauerwei Gemeinder beim Verb Landbewi den-Echte BUND.

## EU: Glyphosat wahrscheinlich nicht krebserregend

Weit verbreiteter Unkrautvernichter ist seit langem umstritten – Neue Einschätzung dürfte für heftige Reaktionen sorgen

Parma (dpa) – Das umstrittene Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat ist laut der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (Efsa) wahrscheinlich nicht krebserregend.

Ein Expertengremium sei zu dem Schluss gekommen, dass der Stoff vermutlich keine krebserregende Bedrohung für den Menschen darstelle, heißt es in einem gestern in Parma veröffentlichten Gutachten. Die Zulassung des Mittels in Europa war bis Mitte 2016 verlängert worden, die EU-Kommission entscheidet nun auf Basis des Efsa-Gutachtens über eine Neuzulassung.

Die Efsa-Fachleute schlagen vor, einen neuen Grenzwert für die akute Aufnahme von Glyphosat, zum Beispiel während einer einzigen Mahlzeit, von 0,5 Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht festzulegen. Damit werde „die künftige Bewertung potenzieller Risiken durch Glyphosat“ verschärft, erklärte José Tarazona, Leiter des Referats für Pestizide der Efsa. Bislang gibt es nur einen Grenzwert für die tägliche regelmäßige Aufnahme des Stoffes, er soll laut Efsa-Empfehlung von 0,3 auf 0,5 Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht erhöht werden.

Der Unkrautvernichter steht seit längerem unter Krebsverdacht, die Internationale Krebsforschungsagentur der Weltgesundheitsorganisation WHO hatte das Mittel Ende Juli in einem Bericht als wahrscheinlich krebserregend eingestuft. Die Efsa erklärte, sie haben diesen Bericht mit in ihre Bewertung einbezogen, sei aber zu einer anderen Schlussfolgerung gelangt, auch, weil sie eine Reihe anderer Studien mit einbezogen habe. „Was die Karzinogenität betrifft, so ist es unwahrscheinlich, dass dieser Stoff krebserregend ist“, sagte Tarazona.

Glyphosat ist weltweit einer der am meisten eingesetzten Wirkstoffe in Pflanzenschutzmitteln. Auch in Deutschland wird er in der Landwirtschaft und im Gartenbau vor der Aussaat zur Unkrautbekämpfung verwendet.

Umweltschutzorganisationen waren bereits seit einiger Zeit vor einer Neuzulassung des Mittels. Das deutsche Bundesinstitut für Risikobewertung war hingegen in seiner jüngsten Bewertung zu dem Schluss gekommen, dass bei richtiger Anwendung von Glyphosat kein Krebsrisiko für den Menschen zu erwarten ist.

EZ vom 13.11.2015

### Aus Stadt und Kreis

## Glyphosatfreies Nürtingen

Immer mehr Städte und Gemeinden erklären sich zu pestizidfreien Kommunen. Der Nürtinger Bauhof verzichtet schon lange auf Glyphosat zur Unkrautbekämpfung. Allerdings könnte die Stadt laut Bund für Umwelt und Naturschutz mehr tun, um als pestizidfrei zu gelten. Seite 13

NtZ: 28.2.2018

01.03.2018

Hauptversammlung 2018 - M. Riedel

8

# Pflanzenschutz Sachkundenachweis Schulung 2018

## Herbizide – Glyphosat

### Einstufung kanzerogener Stoffe

nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

- Kategorie 1A: nachgewiesenermaßen krebserzeugend beim Menschen
- Kategorie 1B: erwiesenes Tierkanzerogen mit möglicher Übertragbarkeit auf den Menschen
- Kategorie 2: nicht ganz überzeugende Anhaltspunkte für eine krebserzeugende Wirkung am Versuchstier.

Nr.	Sorte	Glyphosat in mg/kg <sup>2</sup>
1 weiß	Riesling Auslese süß – 2014 Mosel	0,014
2 <i>bio</i> weiß	Müller-Thurgau – 2014 Mosel	n.n. <sup>3</sup>
3 rot	Dornfelder trocken – 2013; Rietburg Weinge- nossenschaft – Pfalz	Spuren
4 <i>bio</i> rot	Dornfelder & Spätburgun- der – 2015; Landlust – Rheinessen	n.n.
5 rot	Traubensaft Rewe Beste Wahl	Spuren
6 weiß	Deutscher Qualitätswein – 2014 – Sonneck – Nahe	Spuren
7 rot	Spätburgunder feinherb – 2014 – Baden	Spuren
8 rot	Trauben Direktsaft Wiesgart	0,006
9 rot	Dornfelder trocken – 2014 Winzervereinigung Freyburg-Unstrut	n.n.
11 rot	Traubensaft beckers bester	n.n.
12 <i>bio</i> rot	Traubensaft Edeka bio	n.n.
13 weiß	Weißer Burgunder – 2014 junge winzer – Baden	Spuren
14 rot	Spätburgunder trocken – 2014 – Baden	n.n.
15 rot	Traubensaft solevita	n.n.

63,6 % der konventionellen Weine und  
Säfte enthalten Glyphosate

Nr.	Sorte	Glyphosat in mg/kg <sup>2</sup>
1 weiß	Riesling Auslese süß – 2014 Mosel	0,014

ADI - Wert (acceptable daily intake)  
für Glyphosat liegt bei 0,3 mg/kg/d

$$0,014 \text{ mg/kg} \times 20 = 0,28 \text{ mg/kg}$$

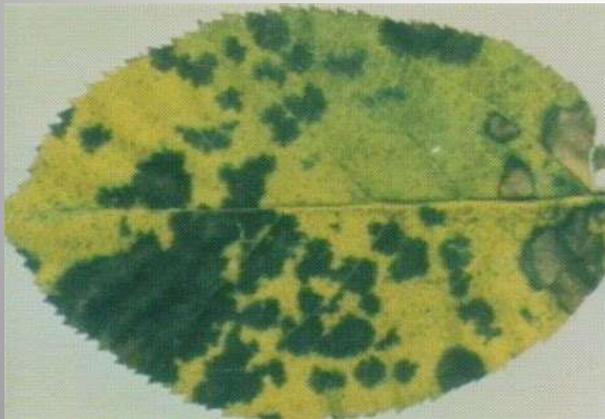
Person mit 75 kg : 20 Liter x 75  
= **1500 Liter Mosel Riesling täglich**  
= **150 Liter reiner Alkohol täglich**

# Pflanzenschutz Sachkundenachweis Schulung 2018

## Neue Invasive Schaderreger

### Pilzliche Schaderreger:

- Blattfallkrankheit – *Marssonina Coronaria*, Hauptwirtspflanze : Apfel
  - 2010 aus dem asiat. Raum eingeschleppt
  - vorzeitiger Blattfall ab Juli/August
  - Früchte nicht direkt betroffen



# Pflanzenschutz Sachkundenachweis Schulung 2018

## Neue Invasive Schaderreger - Tierische Schaderreger:

- Obstbaumgespinnstmotte.
  - Keine neue Art in Europa, tritt aber aufgrund des Klimawandels gehäuft auf und richtet vermehrt Schäden an.
  - bis zu 50 Arten in Europa



Apfelgespinnstmotte

# Pflanzenschutz Sachkundenachweis Schulung 2018

## Neue Invasive Schaderreger - Tierische Schaderreger:

- Marmorierte Baumwanze
  - Der erste europäische Nachweis war 2007 im Großraum Zürich
  - der erste deutsche Nachweis erfolgte in Konstanz 2011 .
  - 2017 wurde die Art im Raum Stuttgart nachgewiesen

### Schadmechanismus:

Besaugen von Früchten und Fruchtanlagen, darunter Pfirsich, Apfel, Birnen, Haselnuss, Weinrebe, aber auch Mais, Sojabohne, Tomate, Paprika und Aubergine. Früchte werden die deformiert, verfärben sich und sind unansehnlich. An den verletzten Stellen können zusätzlich Pflanzenschädlinge, wie Schimmelpilze übertragen werden. Die Ernteschäden können bis zu 50 Prozent betragen.



Länge ca. 17 mm



# Pflanzenschutz Sachkundenachweis Schulung 2018

## Neue Invasive Schaderreger - Tierische Schaderreger:

- Asiat. Laubholzbockkäfer
  - Eingeschleppt mit Verpackungsholz
  - kurz vor der Etablierung in Europa
  - Bekämpfungsmaßnahmen mit großräumigen Rodungen in befallenen Gebieten und Spürhunden beim Zoll

### Schadmechanismus:

Befall aller Laubbaume insbes. Weichholzarten

Fraß im Kambrium – Versorgung des Baumes

Fraß im Holz – stat. Schwächung



# Käfer erzwingt den Kahlschlag

**Hildrizhausen** Wegen des Asiatischen Laubholzbocks müssen von Amts wegen etliche Bäume fallen. Wie der exotische Schädling hierher kommt, ist ein Rätsel. *Von Marc Schieferecke*

**D**er Baumtod ist so dick wie ein kleiner Finger und misst vier Zentimeter. Sein Panzer ist schwarz und weiß gepunktet. Sine wegen „wird Hildrizhausen womöglich nicht mehr aussehen wie zuvor“, sagt der Böblinger Landrat Roland Bernhard. Denn wo der Asiatische Laubholzbockkäfer seine beeindruckenden Fühler ausstreckt, wächst buchstäblich kein Baum mehr. Der aus Ostasien eingeschleppte Schädling befällt scheinbar wahllos vor allem Laubbäume. Ihr Absterben ist dann unausweichlich, sei es, weil die Larven des Insekts die Stämme aushöhlen, sei es, weil deren Tod von Amts wegen angeordnet wird.

Am 5. August ist in der Gemeinde Hildrizhausen der erste der Schädlinge gesichtet worden, 13 weitere kamen seither dazu. Sie sind von Spezialisten mehrerer Behörden gefunden oder in Fallen gefangen worden. Die Fachleute untersuchen derzeit jeden Baum in Hildrizhausen, mit Ausnahme der Eichen. „Die schmecken dem Käfer aus irgendeinem Grund nicht“, sagt Hermann Maier vom Regierungspräsidium. Befallene Bäume werden sofort gefällt. Acht waren es bisher, ausschließlich Ahornbäume. Wesentlich mehr werden folgen.

Um die Gefahr einer Ausbreitung des Schädlings zumindest zu begrenzen, hat die EU im Fall eines Fundes strenge Regeln erlassen. Im Umkreis von 100 Meter um den Fundort müssen sämtliche Laubbäume gefällt werden, die der Exot bevorzugt befällt. 16 Arten stehen auf einer Liste. Auch Obstbäume verschont der Käfer nicht. Allerdings sind sie weit seltener betroffen und dürfen

Der Käfer misst vier

nicht. Allerdings sind sie weit seltener betroffen und dürfen

